

Institut für Klassische Archäologie

Studienberatung

Dr. Birgit Bergmann

PT 4.2.12

Sprechstunde: Mo 13-14 (während der Vorlesungszeit)

Telefon +49 941 943/3721

Email birgit.bergmann@psk.uni-regensburg.de

Vorlesungen

31271 Die Agora von Athen Kunze

Module: KLA-M 02.1 (7), KLA-M 06.1 (7), KLA-M 08.1 (4), KLA-M 09.1 (4), KLA-M 10.1 (4), VFG.M.4.1 (4)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4/7, Max. Teilnehmer: 70

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.	16.04.2014	09.07.2014		H12	Kunze	

Kurzkommentar: KS-M02.1/M04.1/M38.2; GRI-M13.1, GRI-LA-M13.1; LAT-M501.1/M502.2; Wahlbereich Master Kunstgeschichte
Kommentar: Die Agora einer griechischen Stadt ist zugleich deren Marktplatz und deren politisches Zentrum, aber auch ein Ort voller Kultstätten und zeremonieller Begehungen. Das Fundspektrum und die Bebauungsgeschichte der Agora von Athen spiegeln somit die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen der wohl wichtigsten Stadt der griechischen Antike wider. In der Vorlesung soll versucht werden, auf der Grundlage der archäologischen Zeugnisse diese Entwicklungen nachzuzeichnen. Besondere Aufmerksamkeit soll dabei dem Zusammenspiel der verschiedenen Denkmälerklassen (Architektur, Bildwelt, Kleinfunde) und ihrem kulturgeschichtlichen Zeugniswert gelten.
Literatur: Einführende Literatur: J. M. Camp, Die Agora von Athen. Ausgrabungen im Herzen des klassischen Athen (1989) (grundlegend); J. M. Camp, Die Agora von Athen. Neue Perspektiven für eine archäologische Stätte (2009) (zu neuesten Ausgrabungsergebnissen); E. Wycherley, Agora 3. Literary and Epigraphical Testimonia (1957) (literarische und epigraphische Zeugnisse)
Leistungsnachweis: Abschlussklausur (ALLE Studiengänge); Anmeldung zur Prüfung über FlexNow

31273 Kulte und Heiligtümer des alten Italien Steuernagel

Module: KLA-M 03.1 (7), KLA-M 06.1 (7), KLA-M 08.1 (4), KLA-M 09.1 (4), KLA-M 10.1 (4), REL-FKN-M01.3, VFG.M.4.1 (4)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4/7, Max. Teilnehmer: 70

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H 6	Steuernagel	Beginn: 14. April 2014

Kurzkommentar: KS-M03.1/M04.1/M38.2; LAT-M501.1/M502.2; DIS-M09.2; ITA-M20.1; Wahlbereich Master Kunstgeschichte
Kommentar: Am Beispiel der kultischen Praxis und der Gestaltung von sakralen Orten versucht die Vorlesung, einen Überblick über die Vielfalt der Ethnien und Kulturen des antiken Italien zu geben, die neben und mit Römern und Griechen auf der Halbinsel existierten. Es geht beispielsweise um Veneter, Kelten, Picener, Umbrer, Etrusker, Latiner, Samniten, Lukaner und Daunier: mithin um Volksstämme, die spätestens mit Anbruch der römischen Kaiserzeit aus der Geschichte verschwunden sind. Gemeinsame Grundlagen ebenso wie Besonderheiten der einzelnen Regionalkulturen lassen sich in den religiösen Bräuchen recht gut erkennen, so dass - angesichts des Fehlens von gedruckten deutschsprachigen Überblicksdarstellungen jüngerer Datums - diese Vorlesung mit Einführungscharakter für Studierende aller Stufen von Nutzen sein dürfte.
Literatur: R. Bianchi Bandinelli - A. Giuliano, Etrusker und Italiker vor der römischen Herrschaft (München 1974); D. Ridgway - F. R. Ridgway (Hrsg.), Italy before the Romans (London 1979); M. Pallottino, Italien vor der Römerzeit (München 1987); A. M. Chieco Bianchi (Hrsg.), Italia omnium terrarum alumna (Milano 1988); C. Ampolo, Italia omnium terrarum parens (Milano 1989)
Leistungsnachweis: Abschlussklausur (ALLE Studiengänge); Anmeldung zur Prüfung über FlexNow

Ober- und Hauptseminare

31277 Olympia Kunze

Module: KLA-M 06.2 (8), KLA-M 08.2a (8), KLA-M 08.2b (8), KLA-M 09.2a (8), KLA-M 09.2b (8), KLA-M 10.2a (8), KLA-M 10.2b (8), VFG.M.4.2 (6)

Hauptseminar, SWS: 3, ECTS: 8, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	17:00	c.t.	08.04.2014	08.07.2014		VG 0.15	Kunze	

Kurzkommentar: KS-M04.2/M38.4; Wahlbereich Master Kunstgeschichte
 Kommentar: Das Zeusheiligtum in Olympia ist neben Delphi das bedeutendste Heiligtum der griechischen Antike, ein zentraler Versammlungsort aller Griechen und Ort der olympischen Spiele. Anhand ausgewählter Denkmäler und Fundgruppen sollen die zentralen Aspekte dieses Heiligtums beleuchtet und die archäologischen Befunde auf ihren kulturgeschichtlichen Hintergrund hin befragt werden. Im Vordergrund stehen dabei die älteren Phasen und die Blütezeit des Heiligtums von der geometrischen bis in die klassische Zeit.

Literatur: Einführende Literatur: H. V. Herrmann, Olympia. Heiligtum und Wettkampfstätte (1972) (nach wie vor die beste Einführung); U. Sinn, Das antike Olympia. Götter, Spiel und Kunst (2004) (knappe Einführung nach aktuellem Kenntnisstand)

Bemerkung: Um eine Voranmeldung auf GRIPS bis zum 06. 04. 2014 wird gebeten.
 Leistungsnachweis: Regelmäßige Präsenz; aktive Beteiligung; Übernahme eines Referats (ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung); Prüfungsleistung: schriftliche Abgabe des Referatmanuskripts bzw. schriftliche Ausarbeitung (für Studierende der Lateinischen Philologie verpflichtend)

Anmeldung zur Prüfung über FlexNow

Seminar

31278 Forschungsseminar Steuernagel

Seminar, Max. Teilnehmer: 40

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	17:00	20:00	c.t.				H22	Steuernagel	Einzelthemen und Termine werden zu Beginn des Semesters durch Aushang und auf der Homepage des Instituts bekannt gegeben.

Kommentar: Das Seminar ermöglicht es den Studierenden aus Regensburg, aber auch aus anderen Bayerischen Universitäten (München, Würzburg, etc.), Thesen ihrer Bachelor-, Master-, Magister- oder Doktorarbeiten vortragsartig darzulegen und zur Diskussion zu stellen. Es bietet somit die Gelegenheit, Forschungen der Studierenden auch von anderen Universitäten kennenzulernen und im Plenum zu diskutieren und soll nicht zuletzt den Teilnehmern Anregungen zu eigenen Forschungsvorhaben bzw. zur Konzeption eigener Bachelor-, Master-, Magister- oder Dissertationsvorhaben liefern. Ein Besuch wird allen Hauptfachstudierenden dringend empfohlen.

Exkursionsseminar

31279 Seminar zur Exkursion nach Athen Steuernagel

Module: KLA-M 05.1 (8), KLA-M 07.1 (8), KLA-M 13.1 (8)

Exkursionsseminar, SWS: 3, ECTS: 8, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	16:00	19:00	c.t.				VG 1.37	Steuernagel	

Kurzkommentar: KS-M05.1
 Kommentar: Zur Vorbereitung der Auslandsexkursion (in der vorlesungsfreien Zeit, voraussichtlich Ende September/Anfang Oktober) dient das Seminar, das - vorwiegend in Form studentischer Referate - die wichtigsten archäologischen Stätten und Fundobjekte aus Athen und Attika vorstellt. Eine Teilnahme am Seminar ohne Teilnahme an der Exkursion ist wenig sinnvoll.

Literatur: J. Travlos, Bildlexikon zur Topographie des antiken Athen (Tübingen 1971); ders., Bildlexikon zur Topographie des antiken Attika (Tübingen 1988); H.-R. Goette, Athen - Attika - Megaris (Köln 1993); J. M. Camp, The Archaeology of Athens (New Haven - London 2001); U. Sinn, Athen. Geschichte und Archäologie (München 2004); W. Letzner, Athen. Der archäologische Führer (Darmstadt 2012)

Bemerkung: Um eine Voranmeldung auf GRIPS bis zum 06. 04. 2014 wird gebeten.
 Leistungsnachweis: Referat. Schriftliche Abgabe des Referats oder Hausarbeit. Anmeldung zur Prüfung über FlexNow.

Exkursion

31280	Exkursion nach Athen und Attika	Steuernagel, Bergmann
-------	---------------------------------	--------------------------

Module: KLA-M 05.2 (7), KLA-M 07.2 (7), KLA-M 13.2 (7)

Exkursion, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	BlockSaSo			c.t.	21.07.2014	03.08.2014			Steuernagel, Bergmann	

Kurzkomentar: KS-M05.2

Proseminare

31281	Griechische Statuen im Kontext	Kunze
-------	--------------------------------	-------

Module: KLA-M 02.2 (7)

Proseminar, SWS: 3, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	17:00	c.t.	10.04.2014	10.07.2014		PT 2.0.5	Kunze	

Kurzkomentar: KS-M02.2/M38.3/M38.4; LAT-M502.1; Wahlbereich Master Kunstgeschichte

Kommentar: Rundplastische Skulpturen waren im antiken Griechenland nicht in erster Linie zur Befriedigung ästhetischer Bedürfnisse geschaffen worden, sondern dienten als öffentliche Denkmäler repräsentativen Zwecken und waren dabei an bestimmte Aufstellungsorte und Verwendungszwecke gebunden, in deren Rahmen sich ihre Wirkung entfalten konnte. In dem Seminar soll auf der Grundlage ausgewählter Befunde versucht werden, Skulpturen unterschiedlicher Zeitstellung und Thematik in ihren ursprünglichen Aufstellungskontext zurückzusetzen und zu interpretieren. Dabei soll auch der Zusammenhang zwischen dem Aufstellungsort und der formalen Erscheinung, der Themenwahl sowie der Aussagemöglichkeiten von Skulpturen diskutiert werden.

Literatur: Einführende Literatur: Standorte. Kontext und Funktion antiker Skulpturen. Ausstellungskat. Berlin (1995); A. H. Borbein, Jdl 88, 1973, 48-108.

Bemerkung: Um eine Voranmeldung auf GRIPS bis zum 06. 04. 2014 wird gebeten.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Präsenz; aktive Beteiligung; Übernahme eines Referats (ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung)
Prüfungsleistung: schriftliche Abgabe des Referatmanuskripts; Anmeldung zur Prüfung über FlexNow.

31282	Römische Staatsreliefs	Bergmann
-------	------------------------	----------

Module: KLA-M 03.2 (7)

Proseminar, SWS: 3, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	13:00	s.t.				PT 2.0.5	Bergmann	

Kurzkomentar: KS-M03.2/M38.3/M38.4; LAT-M502.1; Wahlbereich Master Kunstgeschichte

Kommentar: Staatsreliefs, die in der mittleren bis späten Republik einsetzen und sich in der Kaiserzeit dann besonderer Beliebtheit erfreuten, sind für die römische Kultur charakteristisch und gehören zu den zentralen Gattungen der Klassischen Archäologie. Früher nannte man sie 'römische historische Reliefs', da man davon ausging, daß sie konkrete historische Szenen zeigen. Doch ihre Bildsprache ist nicht durch das Bestreben bestimmt, eine historische Begebenheit realitätsgetreu im Bild festzuhalten; vielmehr nutzte man die Reliefs zur Vermittlung politischer Botschaften. Die gezeigten Szenen sind daher z. T. stereotyp, die Thematik ist vergleichsweise einheitlich, fast ausnahmslos werden religiöse, militärische oder politische Ereignisse gezeigt. Dennoch sind die römischen Staatsreliefs alles andere als langweilig, erlauben sie doch einen Blick darauf, welche Qualitäten und Leistungen des Herrschers zu welchen Zeiten als besonders wichtig erachtet wurden; sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur römischen Geschichte insbesondere der Kaiserzeit.

Im Rahmen des Seminars wollen wir uns einen grundlegenden Überblick über die römischen Staatsreliefs verschaffen. Anhand ausgesuchter Beispiele werden wir die Entstehung und Entwicklung dieser Gattung verfolgen, die ursprünglichen Ausstellungskontexte kennenlernen und einen Überblick über die dargestellten Themen erhalten. Das Seminar bietet gleichzeitig Gelegenheit, zentrale Gebäude und Denkmäler der römischen Kultur kennenzulernen, da die Staatsreliefs keine eigenständigen Monumente waren, sondern Tempel, öffentliche Gebäude und Ehrenmonumente zierten.

Literatur: I. S. Ryberg, Rites of the State Religion in Roman Art, MemAmAc 22 (Rom 1955)

T. Hölscher, Die Geschichtsauffassung in der römischen Repräsentationskunst, Jdl 95, 1980, 265-321

M. Oppermann, Römische Kaiserreliefs (Leipzig 1985)

T. Hölscher, Historische Reliefs, in: Kaiser Augustus und die verlorene Republik, Ausstellungskatalog Berlin (Mainz 1988) 351-400

Bemerkung: Um eine Voranmeldung auf GRIPS bis zum 06. 04. 2014 wird gebeten.
 Leistungsnachweis: Regelmäßige Präsenz; aktive Beteiligung; Übernahme eines Referats (ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung)
Prüfungsleistung: schriftliche Abgabe des Referatmanuskripts; Anmeldung zur Prüfung über FlexNow.

Übungen

31283 Einführung in die Römische Archäologie Bergmann

Module: KLA-M 01.2 (7)

Übung, SWS: 2, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 160

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H17	Bergmann	

Kurzkommentar: KS-M01.2; LAT-M501.3; DIS-M09.2

Kommentar: In Fortsetzung und Parallele zu dem Kurs ‚Einführung in die Griechische Archäologie‘ des letzten Wintersemesters wird in dieser Übung ein grundlegender Überblick über die Römische Archäologie vermittelt. Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen, richtet sich jedoch besonders an Studienanfänger im Haupt- und Nebenfach. Ein vorangegangener Besuch der ‚Einführung in die Griechische Archäologie‘ ist keine notwendige Voraussetzung, er kann auch erst im Anschluß an die ‚Einführung in die Römische Archäologie‘ erfolgen.

Zusammen mit der Griechischen Archäologie bildet die Römische das Kerngebiet der Klassischen Archäologie. Sie beschäftigt sich mit sämtlichen materiellen Resten der römischen Kultur, seien es nun monumentale Bauten oder nur einfache Spielsteine. Ihr Ziel ist es dabei, die Denkmäler der bildenden Kunst und die Zeugnisse der allgemeinen materiellen Kultur wiederzugewinnen, systematisch zu ordnen und im Rahmen der gesamten römischen Kultur zu interpretieren.

Im Verlauf dieser Übung soll - wie der Name schon sagt - ein grundlegender Überblick über die Römische Archäologie vermittelt werden. Hierzu werden systematisch die wichtigsten Gattungen und Themenfelder behandelt werden, wie z. B. das Porträt, die Wandmalerei, die Architektur oder auch die städtische Organisation.

Literatur: F. Graf (Hrsg.), Einleitung in die lateinische Philologie (Stuttgart 1996)

K. Bringmann, Römische Geschichte. Von den Anfängen bis zur Spätantike⁴ (München 1998)

T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen (Darmstadt 2002)

Leistungsnachweis: Studierende eines BA-Studiengangs: Klausur am Ende der Vorlesungszeit

Studierende eines Lehramt-Studiengangs: Klausur am Ende der Vorlesungszeit

31285 Einführung in die Bauaufnahme (Blockveranstaltung) Schulz-Brize

Module: KLA-M 12.3 (3)

Übung, SWS: 2, ECTS: 3, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	n. V.			c.t.					Schulz-Brize	Treffpunkt an der Rückseite der Dominikanerkirche. Bitte erscheinen Sie pünktlich.

Kommentar: In dieser Übung wird die Methode des verformungsgenauen Handaufmasses vermittelt, gemeint ist das Vermessen eines baulichen Zusammenhangs mit allen Details und Verformungen ausgehend von einem unabhängigen Messsystem. Die Beherrschung des Handaufmaßes ist die Grundlage der historischen Bauuntersuchung. Dabei wird auch die Fähigkeit zur Bauanalyse, das ‚genaue Hinsehen‘ gelehrt.

Im Wintersemester wird gemeinsam mit dem 1. Semester des B.A.-Studiengangs ‚Architektur‘ ein Werkstück im Lapidarium der Stadt Regensburg im Stadl am Donaumarkt gezeichnet.

Im Sommersemester findet die Bauaufnahme in der Regel im Kreuzgang des Dominikanerklosters gemeinsam mit dem 2. Semester des B.A.-Studiengangs ‚Architektur‘ statt. Jede Gruppe (zwei Personen) zeichnet ein Joch des Kreuzgangs in Grund- und Aufriss.

Sinnvoll ist die Teilnahme an beiden Lehrveranstaltungen.

Bemerkung: Für den Kurs benötigtes Material:

- 1 Zeichenkarton Schöller-Durex ca. 50 x 70 cm
- 1 Lot (falls vorhanden)
- min. 2 Meterstäbe (pro Person)
- Dreikant
- Bleistift 2H-3H
- Spitzer
- Radierstift
- Tesakrepp
- großes Zeichendreieck
- Wasserwaage (falls vorhanden)

- adäquate Kleidung
- gute Laune !

Sonstige Messgeräte sowie Zeichenplatten bekommen Sie vor Ort.

Tagesexkursionen

31286 Tagesexkursion Kunze

Module: KLA-M 01.3 (1), KLA-M 02.3 (1), KLA-M 03.3 (1)

Tagesexkursion, ECTS: 1, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	n. V.			c.t.					Kunze	

Kurzkommentar: KS-M01.3/M02.3/M03.3

31287 Tagesexkursion Steuernagel

Module: KLA-M 01.3 (1), KLA-M 02.3 (1), KLA-M 03.3 (1)

Tagesexkursion, ECTS: 1, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	n. V.			c.t.					Steuernagel	

Kurzkommentar: KS-M01.3/M02.3/M03.3

Tutorium

31289 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Wild

Tutorium, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	wöch.	10:00	13:00	c.t.	11.04.2014	09.05.2014		PT 2.0.5	Wild	

Kurzkommentar: Anmeldung: nicht erforderlich

Kommentar: Das Tutorium richtet sich vor allem (aber nicht nur) an Erstsemester und ist zum Einstieg in das Studium der Klassischen Archäologie unabdingbar. Denn zum einen werden grundlegende archäologische Arbeitsmethoden vermittelt, d. h. Literatursuche, Bildersuche, Umgang mit Literatur, etc. Zum anderen dient das Tutorium aber auch als Plattform, um Fragen und Probleme (z. B. bei Seminaren und Vorlesungen) jeglicher Art zu klären. Des Weiteren findet eine gezielte (dabei aber dennoch lockere) Vorbereitung auf die Abschlussklausur im Einführungskurs statt.